

PRESSEMITTEILUNG

Strategien für mehr Nachhaltigkeit

HOYER reduziert CO₂-Emissionen und senkt die Vorfalzzahlen

Hamburg, 7. April 2021

Durch die Stärkung des Intermodalverkehrs, die Verwendung schadstoffarmer Antriebe, die Etablierung eines Energiemanagementsystems und die Aufgabenerweiterung seines SHEQ-Bereiches fördert der Hamburger Logistiker HOYER effizientes Nachhaltigkeitsmanagement und setzt den Schutz von Mensch und Umwelt in den Mittelpunkt seiner Tätigkeit.

Als global agierendes Unternehmen weiß HOYER um die zentrale Bedeutung nachhaltigen Handelns in allen Schritten des Logistikprozesses. Ein eigener Fachbereich, „SHEQ and Sustainable Management“, kümmert sich daher um die Themen Sicherheit, Gesundheit, Umwelt und Qualität und verantwortet seit 2012 die Publikation eines jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsberichts. In diesem legt der internationale Logistiker Kennzahlen zur Nachhaltigkeit der Unternehmenstätigkeiten vor und dokumentiert damit unter anderem den Erfolg seiner strategischen Bemühungen zur Reduktion von CO₂-Emissionen und zur Verringerung der Quote an Vorfällen.

Eine dieser Bemühungen liegt in der Ausweitung der Intermodaltransporte: Sie nahmen in den letzten Auswertungen einen Anteil von 79,5 Prozent am Gesamtverkehr der HOYER Group ein, wodurch CO₂-Emissionen wirkungsvoll verringert werden konnten. Unterstützt wurde diese Reduktion durch den Einsatz von Euro-6-konformen Antrieben in mehr als 90 Prozent der insgesamt eingesetzten Fahrzeugflotte. Dank dieser beiden Verbesserungen gelang HOYER eine neue Bestmarke: Zum ersten Mal konnte das Unternehmen die transportbedingten Emissionen von CO₂ auf unter 20 Gramm pro Tonnenkilometer reduzieren. Das anvisierte Ziel, die transportbedingten CO₂-Emissionen um 25 Prozent innerhalb von zehn Jahren zu reduzieren, liegt in Griffweite. Eine weitere langfristige Zielsetzung, die HOYER anstrebt: Sogenannte „main incidents“, also besonders schwere Vorfälle, sollen im Bereich Non-Transport um 50 Prozent und im Bereich Transport um 25 Prozent verringert werden. Diese Ziele sollen mit Ablauf des Jahres 2020 erreicht worden sein. Zwischenergebnisse stimmen positiv, die bestätigende Auswertung läuft derzeit.

Regelmäßig überprüft HOYER im Rahmen des Qualitätsmanagements die Maßstäbe, anhand derer das Unternehmen seine Performance misst, sowie den Umfang und die Transparenz der Berichterstattung. So geht der Logistiker nun den konsequenten Schritt und erweitert den Umfang der im Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichten Kennzahlen um CO₂-Emissionen, die durch den Energieverbrauch bei den weltweiten Non-

ÜBER DIE HOYER GROUP

HOYER ist seit 1946 als traditionelles, unabhängiges Familienunternehmen einer der führenden Bulk-Logistiker weltweit und verfügt als Spezialist über ein umfassendes Know-how in komplexen Dienstleistungen und eine besondere Nähe zum Kunden. In der europäischen und weltweiten Bulk-Logistik werden umfassende Lösungen insbesondere für die Branchen Chemie, Lebensmittel, Gas und Mineralöl entwickelt und realisiert. Rund 6.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Repräsentanzen in über 115 Ländern unterstützen die Kunden dabei, in den jeweiligen Märkten mit durchdachten Logistiklösungen noch erfolgreicher zu sein. HOYER verfügt über etwa 2.200 Zugmaschinen, 2.400 Tankauflieger, 50.100 IBC, 40.800 Tankcontainer und zahlreiche Logistikanlagen mit Depots, Reinigungsanlagen und Werkstätten.

PRESSEKONTAKT HOYER GROUP

HOYER GmbH Internationale Fachspedition
Andrea Schwabe
Wendenstraße 414–424
20537 Hamburg | Deutschland
Telefon +49 40 21044 359
Fax +49 40 21044 455
presse@hoyer-group.com
www.hoyer-group.com

Transport-Aktivitäten des Unternehmens entstehen – zum Beispiel in Reinigungen, Depots und Lagern. Die bislang verwendete, international anerkannte McKinnon-Methode zur Erhebung der Kennzahlen wird durch das GLEC-Framework (Global Logistics Emission Council) abgelöst. Diese Methode ist komplexer, anspruchsvoller und detaillierter – und kann daher die individuelle Performance der Aktivitäten der HOYER Group präziser berechnen. Dieser Wechsel ebnet zudem den Weg für eine ISO-50001-Zertifizierung, die HOYER in Europa bis 2022 und für alle weiteren globalen HOYER-Standorte bis 2025 anstrebt.

„HOYER hat nicht nur ein Interesse, sondern auch eine Verpflichtung, seinen Beitrag zur Schaffung und Nutzung einer nachhaltigen Zukunft zu leisten“, stellt Mark Binns, Head of Group SHEQ and Sustainable Management, klar. Diese Verpflichtung wird auch deutlich durch die Neuausrichtung des Unternehmens an den „Sustainable Development Goals“ der Vereinten Nationen, von denen acht Punkte als eigene Ziele festgeschrieben wurden. Zu diesen Zielen gehören neben Klimaschutz und wirtschaftlichem Wachstum auch die Bekämpfung von Armut, die Förderung von Bildung und die Verpflichtung zu verantwortungsvollem Konsum.

Fotomaterial finden Sie [hier](#).

Eine Übersicht der Nachhaltigkeitsberichte in englischer Sprache finden Sie [hier](#).

Eine Übersicht der aktuellen Bescheinigungen und Zertifikate der HOYER Group finden Sie [hier](#).